Geleitwort

Autor(en): **Minger, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **2 (1934-1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-758952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Folge, 2. Jahrgang Januar 1935 Heft 9

Geleitwort

Es ist eine schöne Sache um die vaterländische Begeisterung unseres Schweizervolkes. Aber mit vaterländischen Reden und Gesängen allein retten wir in Zeiten von Kriegsgefahr unser Land nicht. Die Begeisterung hat deshalb nur dann einen praktischen Wert, wenn wir den Willen aufbringen, den Patriotismus der Worte umzusetzen in den Patriotismus der Tat.

Die einzig sichere Gewähr, allen Gefahren zu trotzen, ist eine kriegsbereite Armee, zeitgemäß ausgerüstet und ausgebildet. Hiefür braucht es den entschlossenen Wehrwillen und eine große Opferbereitschaft seitens unserer Nation. In gefahrvollen Zeiten hat sich das Schweizervolk noch immer zu großen Entschlüssen aufgerafft und dadurch die Unabhängigkeit unseres Landes behauptet.

Im Februar dieses Jahres findet die Abstimmung über die neue Wehrvorlage statt, die uns eine bessere Truppenausbildung gewährleistet. Mit Spannung wird dieser Entscheid vom Ausland erwartet. Eine wuchtige annehmende Mehrheit garantiert uns die Unantastbarkeit unseres Landes in einem künftigen Weltkrieg. Wird das Schweizervolk die Bedeutung seines Entscheides verstehen? In seine Einsicht und seinen gesunden Sinn setze ich mein volles Vertrauen.

DER BUNDESPRÄSIDENT

DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT